



Solidarität mit
dem kubanischen
Volk, das seit mehr
als 65 Jahren
gegen die brutale
Blockade der USA
kämpft. Kommt
mit uns auf die
Straße. Radelt mit!

#UnblockCuba

Hände weg von Kuba!

Fahrrad-Demo

Samstag

7.11.26

Start: 13:30 Uhr

Salvador-Allende-Straße/

Ecke Rembertikreisel

Zwischenstopp:

Ulrichsplatz

Ziel: Marktplatz



Stoppt die US-Blockade gegen Kuba!

Im Jahr 1959 hat Kuba eine erfolgreiche Revolution gemacht. Die Bevölkerung der kleinen Insel Kuba, im Schatten der großmächtigen USA, hatte beschlossen, ihr Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen und ein Leben unter eigener Führung aufzubauen.

Die USA, die ganz Lateinamerika als ihren eigenen Hinterhof betrachten, wollten das von Anfang an verhindern. Sie verhängten eine brutale Blockade gegen Kuba. Die völkerrechtswidrigen Zwangsmaßnahmen, sogenannte „Sanktionen“, der USA haben kein anderes Ziel, als mit wirtschaftlicher Gewalt einen Regime-Change in Kuba herbeizuführen, d.h. eine den USA genehme Regierung zu installieren. Kuba hatte nach der Revolution bewiesen, dass eine andere Welt möglich ist. Die revolutionäre Führung nahm den Kampf gegen die Armut auf und entwickelte ein Gesellschaftssystem, in dem es Bildung und Gesundheitsversorgung für alle kostenlos gibt.

Kuba war stets solidarisch mit den Völkern der Welt. Kuba teilt, was es hat und nicht, was es übrig hat.

So wurde Kuba zur Hoffnung für viele Menschen in armen, unterentwickelten Regionen der Welt.

Dieses Beispiel versuchen die USA zu zerstören.

Heute und aktuell bedrohen sie die Insel auf bisher unvorstellbare Weise.

Der amerikanische Präsident Trump droht damit, Kuba militärisch zu erobern: Keine leere Drohung angesichts des völkerrechtswidrigen Angriffes auf Venezuela und die Entführung von dessen Präsidenten. Jenseits dieser Drohungen verhindern die USA seit Beginn dieses Jahres jegliche Zufuhr von Öl und Gas. Ohne Energie kann Kuba nicht überleben. Inzwischen sterben Menschen infolge dieses Energieboykotts. In Krankenhäusern ohne Strom kann nicht operiert werden. Nahrungsmittel können weder gekühlt noch transportiert werden.

Die USA sind dabei, das kubanische Volk auszuhungern. Die Regierung der Bundesrepublik schweigt dazu. Sie zeigt einmal mehr, dass sie sich auf die Seite der Gewalt statt auf die Seite des Rechts stellt. Kuba steht für die strikte Einhaltung des Völkerrechts, für Frieden, Diplomatie und Völkerfreundschaft.

Ein Sieg der USA über Kuba wäre ein Triumph der barbarischen Gewalt und eine Niederlage für Menschenrecht und Völkerrecht.

Solidarität
mit dem kubanischen Volk,
das seit mehr als 65 Jahren gegen
die brutale Blockade der USA kämpft.